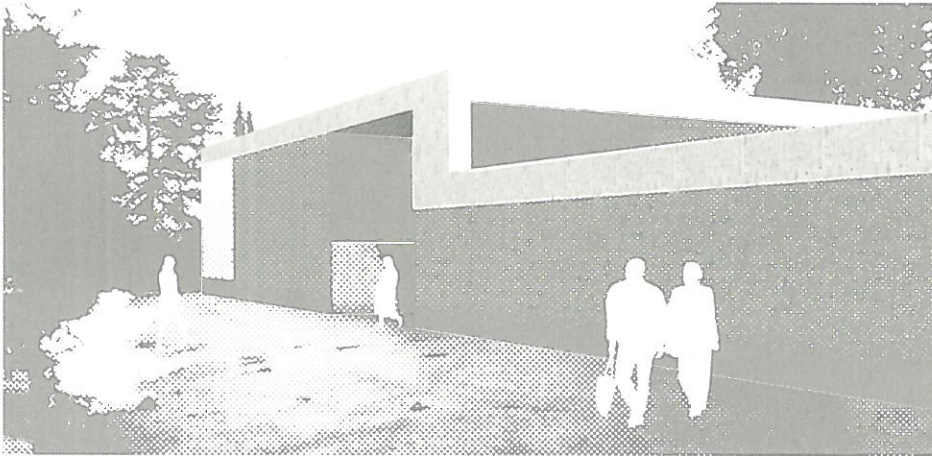


# FRIEDHOFUMBAU IN WOHLLEN



01+02 Siegerprojekt «Charon»: Hauptzugang vom Friedhof aus gesehen; Lageplan, Mst. 1:4000: A Vorplatz, B Erdbestattungen, C Urnengräber, D Grabfeld für Muslime, E Gemeinschaftsgräber, F Urnenfeld, G Erweiterungsflächen (Bilder: Projektverfassende)

Das Siegerprojekt «Charon» nutzt als einziger Wettbewerbsbeitrag die Chance, durch den Ersatz des heutigen Friedhofgebäudes das Erscheinungsbild der gesamten Friedhofanlage und den Zugang mit einfachen Mitteln zu klären.

(af) Die Gemeinde Wohlen plant eine Erweiterung des bestehenden Friedhofgebäudes. Der Eingangsbereich und die gesamte Friedhoffläche sollen neu geordnet und gestaltet werden. Die Entscheidung über Erhalt oder Abriss der bestehenden Abdankungshalle sollte in einem Projektwettbewerb fallen. Hierzu wurde ein selektives Verfahren mit Dossierqualifikation ausgelobt. 25 Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten bewarben sich für die Teilnahme, von denen sechs zur Teilnahme an der zweiten Phase eingeladen wurden. Aus den fünf eingereichten Projekten empfahl die Jury einstimmig den Beitrag des Teams Cometti Truffer Architekten und Appert & Zwahlen Landschaftsarchitekten zur Weiterbearbeitung. Sie schlagen einen Neubau vor, der eingeschossig an die bestehende Friedhofmauer anschliesst und sich nach Westen zu einem zweigeschossigen Gebäude entwickelt. Im Höhengsprung ist ein witterungsgeschützter Durchgang eingefügt. Der hohe Bauteil beherbergt die atmosphärisch geschickt beleuchtete Abdankungshalle und eine Empore. Im niedrigen Bauteil sind alle Funktionsräume untergebracht. Das markante, mäandrierende Betondach ist von den dunklen Klinkerwänden abgesetzt. Die Friedhofgestaltung wird weit-

gehend beibehalten und mit wenigen ausdrucksstarken Gestaltungselementen weiterentwickelt. Die Orte für die verschiedenen Bestattungsarten sind gut in die Anlage integriert: Das mauergefasste und aus der übrigen Struktur gedrehte Grabfeld für Muslime überzeugte die Jury hingegen weniger.

## PREISE

1. Preis (13000 Fr.): «Charon», Cometti Truffer Architekten, Luzern; Appert & Zwahlen Landschaftsarchitekten, Cham
2. Preis (9000 Fr.): «Freund Hein», Vetter Schmid Architekten, Zürich; bbz Landschaftsarchitekten, Zürich; Thomas Boyle Bauingenieur, Zürich; Mettler+Partner, Zürich; BLM-Haus-technik, Zürich

3. Preis (8000 Fr.): «Intro», Jäger Zäh Architekten, Zürich; Fischer Landschaftsarchitekten, Richterswil; Bühler & Dettli Baumanagement, Zürich; Jäger & Partner Bauingenieure, Zürich; OLOS, Baar; Pfister + Gloor Engineering, Dättwil

4. Preise (je 5000 Fr.): «Ferdinand», Pedrocchi Meier Architekten, Basel; Westpol Landschaftsarchitekten, Basel  
«Josephine», Baugespann Architekten Kaufmann & Thuner, Bern; Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern; Irene Schubiger, Zollikofen (Kunst)

## JURY

Sachpreisgericht: Doris Becker (Vorsitz), Christian Müller  
Fachpreisgericht: Werner Schibli, Mateja Vehovar, Toni Weber



03 «Freund Hein»



04 «Intro»



05 «Ferdinand»



06 «Josephine»